

Gips im Einsatz bei Epithesen und Kieferchirurgischen Geräten

A 06

K. Wanger und W. Wisser

Medizinisches Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Philipps-Universität Marburg

Notizen

Die Vitrine zeigt die Einsatzmöglichkeiten verschiedener Gipse, wie wir sie bei der Herstellung von Augen-, Nasen-, Ohren-Epithesen und kieferchirurgischen Behandlungsgeräten vorfinden. Gips wird benötigt z. B. zur Herstellung der Modelle von:

- Kieferbruchschielen
- Aufbißschielen
- Kieferosteotomie (Verlagerung des Ober- oder Unterkiefers)
- Splinten
- Gaumenspalten
- Babyplatten
- Operationsverbandplatten
- Nasenpelotten
- Bohrschablonen für Implantate
- Gipsanschauungsmodellen für Schulungszwecke
- Doppelten Splitcastsockeln

Die Zusammenstellung der Exponate erfolgte im zahntechnischen Labor des Medizinischen Zentrums für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde des Klinikums der Philipps-Universität Marburg.

Marburger Gipstagung 1999